



cie.nomoreless

ROLE ON TANZ PERFOR MANCE



r o l e o n

mixed-abled/mixed-aged Tanzperformance mit semiprofessionellen und Laien-Darsteller*innen

• CAST

Künstlerische Leitung Gitta Roser • **Choreografie** Gitta Roser, Claudia Jakobs-Neumeier • **Tanz** Jonas Kemper, Mechthild Kreuser, Hartmut Misgeld, Tuula Simon, Stephanie Terbrüggen, Clara Osório Vilarinho, Christina Zajber • **Außenauge** Caroline Simon • **Produktionsleitung** Raphael Spiegel • **Organisatorische Leitung** Caroline Skibinski • **Produktionsassistenz** Caroline Asal-Radler • **Musik** Markus Aust • **Bühnenbild** mieg.L • **Kostümbild** Stefanie Bold • **Licht/Lichtgestaltung** Garlef Keßler • **Audiodeskription** Lothar Kittstein, Andrea Eberl • **PR/ÖA** mechthild tellmann kulturmanagement

• TERMINE

Fr, 26. Januar 2018, 20 Uhr (Premiere)

Weitere Vorstellungen:

Sa, 27. Januar 2018, 20 Uhr

So, 28. Januar 2018, 18 Uhr (anschließend Publikumsgespräch)

Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformanceKunst
Industriestr. 170, 50999 Köln-Rodenkirchen
Reservierung: ticket@ausdemraster.eu oder 0151-22783895
Barrierefrei, Audiodeskription, Touchtour

Do, 08. März 2018, 20 Uhr

Theater im Depot, Immermannstraße 29, 44147 Dortmund
Tickets: € 14,00 • € 8,00 erm.
Reservierung: ticket@theaterimdepot.de oder 0231-9822336
Barrierefrei, Audiodeskription, Touchtour

Fr, 09. März 2018, 20 Uhr

DansArt TANZNETWORKS, Am Bach 11, 33602 Bielefeld
Tickets: € 14,00 • € 10,00 erm.
Reservierung: ticket@ausdemraster.eu oder 0151-22783895
Barrierefrei, Audiodeskription, Touchtour

• role on – ZUR PERFORMANCE

role on ist die neue mixed-abled und mixed-aged Tanzperformance der **Compagnie nomoreless** unter der künstlerischen Leitung von Gitta Roser. Semiprofessionelle und Laien-Darsteller*innen mit und ohne körperliche Besonderheiten im Alter von 27–76 Jahren wagen den Schritt aus ihrer sicheren Komfortzone – hinaus auf ein komplexes Spielfeld, auf dem gängige wie unkonventionelle Identitätsbilder und Verhaltensweisen geschaffen, zerlegt und in Bezug zueinander gestellt werden.

Ein ambivalentes Geflecht an Stimmungen und Impressionen wird so zum Dreh- und Angelpunkt im Bühnenraum.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Feinheit der Gesten und des individuellen Ausdrucks der Tänzer*innen. In plötzlich auftretenden und wieder zerfallenden Konstellationen verwebt, spiegelt **role on** die Fragilität des (all-)täglichen Identitätsspiels wider.

Ein subtiles Spiel mit Erwartungshaltungen, Momenten des Unerwarteten sowie manipulativen Handlungen beginnt.

• cie.nomoreless – DAS ENSEMBLE

cie.nomoreless ist aus der Tanzproduktion *Spuren* in Zusammenarbeit mit dem Intakt e.V. und dem Sommerblut Kulturfestival e.V. im Rahmen des Sommerblut Festivals 2016 entstanden. Das Ensemble besteht aus Laien- und semiprofessionellen Tänzer*innen mit und ohne Behinderung unterschiedlichen Alters.

Jede*r Tänzer*in des Ensembles bringt unterschiedliche körperliche Voraussetzungen, Fähigkeiten und Qualitäten in die Arbeit ein. Besonders spannend an der Arbeit mit diesem mixed-abled und mixed-aged Ensemble, in dem die Darsteller*innen nicht tagtäglich auf der Bühne stehen, ist für das künstlerische Team, gemeinsam die speziellen Ausdrucksmöglichkeiten einer jeden Person zu erforschen, in Beziehung zueinander zu setzen und künstlerisch zu gestalten.

So wird gerade aufgrund der diversen körperlichen Voraussetzungen und Qualitäten ein besonderer Reichtum im zeitgenössischen Tanzkontext ermöglicht. Sehgewohnheiten werden gebrochen und – sowohl für die Tänzer*innen also auch für die Zuschauer*innen – neue Erfahrungsräume eröffnet.

»Rollen-Kopf-Bilder in Frage stellen und neu besetzen.« Clara Osório Vilarinho

»Take Action!« Jonas Kemper

»An eine Rolle sind bestimmte Erwartungen geknüpft. Identität ist geprägt durch Erfahrungen. Gute Erfahrungen machen den Menschen schön.« Christina Zajber

»In Begegnung – miteinander, nebeneinander, gegeneinander – unser Tanz bringt mich näher ans ICH.« Stephanie Terbrüggen

t e a m

• GITTA ROSER Künstlerische Leitung, Choreografie

Arbeitet seit Ende der 90-er Jahre national und international als freischaffende Choreografin, Tänzerin/Performerin und Tanzvermittlerin. Sie studierte an der DSHS in Köln Sportwissenschaften. Hier spezialisierte sie sich auf Tanz (Elementarer Tanz und Spiel-Musik-Tanz/Bewegungstheater).

In ihrer Arbeit interessiert sie sich für die Einzigartigkeit des Menschen und seines Körpers in seinem jeweiligen kulturellen Kontext. Der Umgang mit speziellen und individuellen Fähigkeiten sowie die unterschiedlichen Bewegungsqualitäten einer jeden Person findet sie in der künstlerischen Umsetzung besonders reizvoll und erweiternd im zeitgenössischen Tanzkontext.

So ist die mixed-abled Arbeit mit der DIN A 13 tanzcompany ein großer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens. Diese führte sie bereits in unterschiedliche Länder (u.a. Ghana, Brasilien, Kenia, Senegal, Venezuela), in denen die DIN A 13 tanzcompany künstlerische Projekte erarbeitete und neue mixed-abled Ensembles initiierte.

Seit 2008 wirkt sie als Performerin bei dem Kinder- und Jugendtheater theater monteure mit und ist des Weiteren derzeit als Tänzerin bei Silke Z. resistdance auf der Bühne zu sehen. Sie ist seit 2014 Mitglied von Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformanceKunst.

Als Choreografin inszeniert sie eigene Stücke vornehmlich im mixed-abled Bereich. 2016 realisierte sie das Stück *Spuren*, welches innerhalb des Sommerblut Festivals gezeigt wurde. Aus dieser Arbeit entstand 2017 die neue Compagnie *nomoreless*, ein Laien- und semiprofessionelles Ensemble, das sich aus Tänzer*innen mit und ohne körperliche Besonderheiten unterschiedlichen Alters zusammensetzt.

• CLAUDIA JAKOBS-NEUMEIER Choreografie

Geboren 1967, arbeitet als freischaffende Choreografin, Tänzerin, Dramaturgin und Bühnenpräsenztrainerin.

Sie studierte das Fach Elementarer Tanz bei Graziela Padilla an der DSHS in Köln und leitete im Anschluss daran ebenda die Choreographische Werkstatt Maja Lex. Danach arbeitete sie mit verschiedenen Choreographen, u.a. Suna Göncü, Henrietta Horn, Eduard Pitkowski, Lalitya Anderson und war jahrelanges Ensemble-Mitglied des Tanzensemble Maja Lex unter der Leitung von Koni Hanft mit Gastspielen im In- und Ausland.

Im Auftrag der katholischen Kirche choreographierte sie das Tanzstück *Suora Mystic* über das Leben und Wirken der Hildegard von Bingen. 2017 choreographierte und tanzte sie ein Solo in der ersten Pfingstnacht für die Kirche St. Marien in Bonn. Seit 2016 arbeitet sie mit Gitta Roser für die *cie.nomoreless* als Choreografin und Bühnenpräsenztrainerin.

»Das Wahrhafte und Essentielle aus einer jeden Choreographie zusammen mit den Tänzer*innen herauszuarbeiten bereitet mir große Freude.«

• JONAS KEMPER Tanz

»Tanz ist für mich mit meinem Körper zu kommunizieren, was unter der Oberfläche ist. Durch die Liebe zur Musik habe ich zum Tanz gefunden. Wichtig für mich waren meine Geburt in Äthiopien, mein Aufwachsen in Deutschland sowie die Suche nach meinen Wurzeln. Das Entdecken von Tanz und Theater danach, war das Beste, was mir passieren konnte.«

• MECHTHILD KREUSER Tanz

»Tanzen war für mich immer schon etwas, was mir Spaß gemacht hat. Auf der Bühne stand ich zuerst vor einem Jahr. Tanzen ist für mich ein guter Ausgleich zu meinem alltäglichen Leben und selbst wenn die Proben spät am Abend oder am Wochenende sind, möchte ich das Tanzen nicht missen.

Wenn ich nicht tanze arbeite ich im Marketing. Davor habe ich Psychologie in Nijmegen, Niederlanden studiert. Meine Behinderung habe ich seit der Geburt, Rollstuhlfahrerin bin ich seit meinem 8. Lebensjahr. Geboren wurde ich am 26. Juni 1989.«

• HARTMUT MISGELD Tanz

»Geboren wurde ich am 21.5.1941 in Köln, Abitur 1960 in Leverkusen, Examen als Diplom-Volkswirt 1975 an der Uni Köln. Ich habe zwei erwachsene Söhne.

Der Tanz tauchte in meinem Leben 1990 auf und wurde wichtig für mich. Über Workshops und Kurse zu Afrikanischem und Afro-brasilianischem Tanz sowie Argentinischem Tango gelangte ich 2011 zum Tanztheater. Das Ensemble in Bonn heißt heute GO.OLD Senior Company Gudrun Wegener. Mehrmals wurden wir zu Festivals eingeladen, solche Anerkennung tut gut. Ich liebe es, mich mit Tanz auszudrücken und mich mitzuteilen, die Gefühle von Menschen zu berühren.«

• TUULA SIMON Tanz

Geboren 1985, hat sich mehrere Jahre dem Leistungsdruck der Lateinformation ausgesetzt und durch die Improvisation eine ganz andere Seite des Tanzes lieben gelernt: das Innere zum Äußeren zu machen und mit dem eigenen Körper Teil eines Kunstwerks zu werden. Als Hörfunkjournalist*in und -redakteur*in arbeitet Tuula mit Worten, Klängen und Musik. Tuula sucht nach Begeisterung und träumt von einer Welt ohne Speziesismus und genderbinäres Denken. Kraft und Inspiration findet Tuula bei Wind und Wellen und in der Stille.

• STEPHANIE TERBRÜGGEN Tanz

1965 am Niederrhein geboren. Sportwissenschaftlerin, Feministin, Familienmanagerin mit Huhn, selbstständig tätig.

»Tanzen ist für mich Energiequelle, Freiheit und ganz im Leben sein. Die vielfältigen Möglichkeiten im Tanz begleiten mich seit Kindheit und finden immer wieder neue spannende Wege.«

• CLARA OSÓRIO VILARINHO Tanz

Geboren 19. Oktober 1948 in Lissabon, Portugal. Kindheit und Jugend in Luanda/Angola, Lissabon/Portugal, Norfolk/Virginia/USA und London/UK. Seit 1968 in Deutschland.

»Getanzt habe ich schon immer – zu Hause, für mich alleine. Beim Tanzen bin ich frei, glücklich; kann oft Schmerzen, Traurigkeit, Sorgen und körperliche Beeinträchtigungen vergessen. Ich spüre wie Musik durch mein Körper fließt, den Boden unter den Füßen, Wärme, Vertrauen, Einklang mit mir Selber, kann mich fallen/tragen lassen.«

Bisherige Erfahrungen: 2015 *ÜberLebensMut* / 2016 *Spuren* / 2017 *role on* und *Theater Demenzionen*

• CHRISTINA ZAJBER Tanz

Jahrgang 1975, studiert zunächst Rechtswissenschaften bevor sie ihrer Leidenschaft für den Tanz auch auf professioneller Ebene frönt. Die Gelegenheit dazu bietet die DIN A 13 tanzcompany und die Choreografin Gitta Roser. Es folgen verschiedene Tanz- und Theaterprojekte. Sie spielt u.a. in Produktionen von Gwendolin Lamping und Niko von Glasow. Sie reist in die Zukunft und landet auf den Boden der Tatsachen. Fiktiv und real. Bevorzugt im mixed-abled und inklusiven Kontext.

• CAROLINE SIMON Außenauge

Ist Tänzerin/Performerin und seit 2009 festes Ensemble Mitglied der Kompanie Silke Z. resistdance. Sie gewann 2014 den Kölner Darsteller Preis. Sie ist Gründungsmitglied des europäischen Netzwerkes studiotrade – ein europäisches Netzwerk von Choreografen, Produzenten und Tanzorganisationen, das einen Austausch von Studioräumen und Infrastrukturen für Rechercharbeiten und Kreation ermöglicht. Im November 2015 gründete sie, zusammen mit Özlem Alkis, Marion Dieterle, Florian Patschovsky, Tim Behren und Silke Z. die ehrenfeldstudios, ein Produktions- und Präsentationsort für freie Tanz und interdisziplinäre Performancekunst in Köln. Mehr auf: www.ehrenfeldstudios.de.

• MARKUS AUST Musik

Ist Komponist und arbeitet für Film, Fernsehen, Hörspiel und Bühne. Geräusch-, Atmosphären- und Sprachklänge, Pop- und Jazz-Elemente sind Ausgangsmaterial seiner Kompositionen. Bis heute hat er die Musik für über 50 Spiel- und Dokumentarfilme komponiert, er ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und der European Film Academy.

Als Klangregisseur und einer der Protagonisten des 1. Deutschen Stromorchesters konzertiert er häufig im In- und Ausland. Im Tanzbereich hat Markus Musik zu Stücken von In-Jung Jun, Rodolpho Leonie, Gerda König u.v.a. komponiert.

• miegl Bühnenbild

1961 geboren, lebt und arbeitet miegl seit 1988 in Köln. Sein Werk umfasst die Bereiche Bildhauerei, Malerei, interdisziplinäre Installationen und Bühnenbilder für zeitgenössischen Tanz.

• STEFANIE BOLD Kostümbild

Lebt und arbeitet in Köln als freischaffende Kostümbildnerin für Film, Fernsehen und Theater. Weitere Infos unter www.stefanie-bold.de.

• GARLEF KEBLER Licht/Lichtgestaltung

Studierte Angewandte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Uni Hildesheim, ist Meister für Veranstaltungstechnik und seit 2011 Technischer Leiter des TPZAK (Zirkus- und Theaterschule Köln). Er war u.a. technischer Assistent bei Dansgroep Krisztina de Châtel (Amsterdam) und Sasha Waltz & Guests (Berlin). Als freier Lichtdesigner und Beleuchter arbeitet er u.a. für mouvoir/Stephanie Thiersch, IP tanz, Britta Lieberknecht, F.A.C.E./Kristóf Szabó, El Cuco Projekt, tanzfuchs/Barbara Fuchs, Overhead Project, bodytalk/Yoshiko Waki und Un-Label.

• ANDREA EBERL Audiodeskription

1964 in Wien geboren und aufgewachsen, seit 1997 in NRW, 2012 Veröffentlichung ihres Debut-Albums *Blindes Vertrauen* (www.andraeberl.de). Sie wirkt in verschiedenen Theaterprojekten als Sängerin mit. Seit 2011 arbeitet die Texterin/Sängerin – immer im Kontext mit sehenden Filmbeschreiber*innen – an Audiodeskriptionstexten für Fernsehen und Kino mit, 2016 zum ersten Mal an der Audiodeskription zu einem mixed-abled Tanztheaterstück für Un-Label.

• LOTHAR KITTSTEIN Audiodeskription

Jahrgang 1970, in Trier geboren und aufgewachsen, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Hannover und Bonn. Nach dem Studium und der Promotion in Neuerer Geschichte arbeitete er als Personalberater, dann als Dramaturg und Autor am Schauspiel Köln (2005-2007). Seitdem ist er als freier Theaterautor tätig. Texte entstanden u.a. für das Schauspiel Frankfurt, für das Theater Bonn und für das Residenztheater München. Eine enge Arbeitsbeziehung verbindet Kittstein mit dem in Bonn beheimateten fringe ensemble, für das zahlreiche Texte und Formate entstanden. *role on* ist seine erste Audiodeskription.

»Das Thema Rolle und Identität beschäftigt wahrscheinlich jeden von uns ziemlich oft, sei es bewusst oder unbewusst. Damit auf der Bühne zu spielen ist sehr spannend.« Mechthild Kreuser

»Lieber von der Rolle sein als in der Rolle feststecken.« Tuula Simon

»Zu keiner Gruppe, Richtung oder Nation will ich gehören – außer auf der Bühne.« Hartmut Misgeld

i m p r e s s u m

cie.nomoreless

Vondelstraße 34
50677 Köln

Künstlerische Leitung:

Gitta Roser

Kontakt & Informationen:

info@ausdemraster.eu
www.ausdemraster.eu
+491635286587

Träger:

Aus dem Raster e.V.

Fotos:

© MEYER ORIGINALS

Danke

An Jess Curtis, Charlott Dahmen, Rolf Emmerich, Mathieu Hauck, Jutta Hemming, Andrea Hoffmann, Gerda König, Alex Ketzler, Lisette Reuter, Ringo, das Team von 4ma 3ma, speziell Susanne Bröxkes, an das Team von Barnes Crossing – Freiraum für TanzPerformanceKunst, Theater im Depot, Dortmund und DansArt TANZNETWORKS, Bielefeld.

*An alle Teilnehmer*innen und Institutionen unseres Audience-Development-Formats: Bürgerhaus Stollwerck, Ulrike Mertens-Steck, Marion West; Integrationsfachdienst Köln gGmbH, Daniela Freitag; Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Franz-von-Sales-Zentrum für Gehörlose Betreuung, Maria Bruske sowie die Freie Waldorfschule Köln-Chorweiler.*

An alle, die unser Projekt tatkräftig unterstützt haben und nicht namentlich erwähnt wurden!

Gefördert durch



Koproduziert durch



Eine Produktion von



Medienpartner

